

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 31. Dezember 1872.)

Der Bundesrath hat in Betreff der Art der Unterstützung von Arbeitern für den Besuch der internationalen Ausstellung in Wien im Jahre 1873 das nachstehende Kreisschreiben an sämtliche Kantonsregierungen erlassen.

„Tit.

„Wir beehren uns, Ihnen mitzutheilen, dass die schweiz. Central-Kommission für die Wiener-Ausstellung in ihrer zweiten Sizung vom 13. und 14. d. Mts. insbesondere über die Art der Unterstützung von Arbeitern für den Besuch der Ausstellung berathschlagt und eine Reihe von bezüglichlichen Vorschlägen gemacht hat. Letztere, sowie die von einzelnen Kantonen auf unser Kreisschreiben vom 23. Oktober d. J. *) hin geäußerten Wünsche, haben uns veranlasst, die Sache in folgender Weise endgültig zu ordnen:

1. Die Repartition der Bundessubvention soll

a. zur Hälfte im Verhältniss zur Zahl der Bevölkerung;

b. zur Hälfte im Verhältniss zur Zahl der Aussteller,

worunter auch Aussteller von Kunstsachen zu rechnen sind, vorgenommen werden. Auf dieser Grundlage entfallen bei Vornahme der erforderlichen Abrundung der Zahlen auf die einzelnen Kantone folgende Betreffnisse am Bundesbeitrag:

Zürich . . .	Fr. 6,400	Schaffhausen .	Fr. 1,200
Bern . . .	„ 8,700	Appenzell A. Rh.	„ 1,000
Luzern . . .	„ 1,900	Appenzell I. Rh.	„ 200
Uri . . .	„ 400	St. Gallen . .	„ 3,300
Schwyz . . .	„ 700	Graubünden .	„ 1,500
Obwalden . .	„ 100	Aargau . . .	„ 3,200
Nidwalden . .	„ 100	Thurgau . . .	„ 2,300
Glarüs . . .	„ 800	Tessin . . .	„ 2,200
Zug . . .	„ 500	Waadt . . .	„ 3,000
Feiburg . . .	„ 1,300	Wallis . . .	„ 900
Solothurn . .	„ 1,200	Neuenburg . .	„ 2,400
Basel-Stadt .	„ 1,300	Genf . . .	„ 4,700
Basel-Landschaft	„ 500		

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1872, Band III, Seite 492.

2. Die Auswahl der zu Unterstützenden soll den Kantonen überlassen werden; jedoch sind Lehrer nicht darunter aufzunehmen.

3. Der Beitrag des Bundes beträgt per Person Fr. 100.

4. Die Unterstützten haben sich einem Reglement zu unterwerfen, welches vom General-Kommissariat im Einverständniss mit dem eidg. Departement des Innern festgestellt wird.

5. Sie haben sich anheischig zu machen, zu Hause durch einen mündlichen oder schriftlichen Bericht oder durch irgend eine Leistung, über deren Form die Kantonsregierungen zu entscheiden haben, sich auszuweisen.“

„Wir ersuchen Sie nun,

1. diese Anordnungen in Ihrem Kanton auf geeignete Weise zur Kenntniss zu bringen;
2. die Auswahl der zu unterstützenden Arbeiter nunmehr ohne Verzug vorzunehmen, und
3. die Liste der Ausgewählten an das schweiz. General-Kommissariat für die Wiener Weltausstellung in Winterthur zu übermitteln.“

Kanton.	Faktische Bevöl- kerung nach der Zählung von 1870.	Abgerundeter Beitrag nach dem Verhältn. der Bevölkerungszahl.	Abgerundeter Betrag der Hälfte dieses Beitrags.	Anzahl der Aussteller.	Abgerundeter Beitrag im Verhältniss der Zahl der Aussteller.	Abgerundetes Total des Beitrages an die Kantone.
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Zürich	284,786	5,400	2,700	128	3,700	6,400
Bern	506,465	9,500	4,750	138	4,000	8,700
Luzern	132,338	2,400	1,200	26	700	1,900
Uri	16,107	300	150	8	200	400
Schwyz	47,705	900	450	10	300	700
Obwalden	14,415	200	100	—	—	100
Nidwalden	11,701	200	100	—	—	100
Glarus	35,150	700	350	14	400	800
Zug	20,993	400	200	11	300	500
Freiburg	110,832	2,000	1,000	9	300	1,300
Solothurn	74,713	1,400	700	17	500	1,200
Basel-Stadt	47,760	900	450	31	900	1,300
Basel-Land	54,127	1,000	500	2	—	500
Schaffhausen	37,721	700	350	28	800	1,200
Appenzell A. Rh.	48,726	1,000	500	18	500	1,000
Appenzell I. Rh.	11,909	200	100	3	100	200
St. Gallen	191,015	3,700	1,850	51	1,500	3,300
Graubünden	91,782	1,700	850	24	700	1,500
Aargau	198,873	3,700	1,850	47	1,400	3,200
Thurgau	93,300	1,700	850	51	1,400	2,300
Tessin	119,619	2,200	1,100	38	1,100	2,200
Waadt	231,700	4,300	2,150	29	800	3,000
Wallis	96,887	1,800	900	1	—	900
Neuenburg	97,284	1,900	950	52	1,500	2,400
Genf	93,239	1,800	900	131	3,800	4,700
Total	2,669,147	50,000	25,000	867	24,900	49,800
		per Einwohner circa Fr. 0,01. 87.		per Aussteller circa Fr. 28. 83 $\frac{1}{2}$.		

(Vom 6. Januar 1873.)

Der Bundesrath hat die eidg. Artilleriekommission, infolge Ablaufs ihrer Amtsdauer, neu bestellt für die Jahre 1873, 1874 und 1875, und gewählt:

den Inspektor der Artillerie, Hrn. General Herzog,	} von Amtes wegen;
„ Oberinstruktor der Artillerie, Hrn. Oberst Bleuler,	
„ Verwalter des Materiellen, Hrn. Oberst Wur- stemberger,	
Hrn. Jules Grandjean, Oberstlieut., in Chaux-de-Fonds;	
„ Rudolf Falkner, „ „ in Basel;	
„ Auguste Fornerod, Stabshauptmann, in Zürich;	
„ Arnold Schumacher, „ „ in Bern.	

Auf den Antrag des eidg. Militärdepartements hat der Bundesrath die Einführung von Pontons aus Eisenblech als Ordonnanz beschlossen.

Das Postdepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit der Regierung des Kantons Bern wegen Errichtung eines Telegraphenbureau's in Bellelay einen Vertrag abzuschliessen, auf Grundlage der am 6. August 1862 erlassenen *) und am 1. März 1867 modifizirten **) Verordnung.

(Vom 8. Januar 1873.)

Der Bundesrath hat das eidg. Münzkommissariat, welches bisher bestand aus den Herren

P. Schneider, Sekretär des eidg. Finanzdepartements, als Münzkommissär;

Professor Schwarzenbach und Apotheker Dr. Müller, als Essayeurs,

für das laufende Jahr bestätigt.

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band VII, Seite 329.

**) „ „ „ „ IX, „ 32, Ziffer 3.

(Vom 10. Januar 1873.)

Die Regierung des Kantons Solothurn hat mit Schreiben vom 3. dies dem Bundesrathe zur Kenntniss gebracht, dass die Eisenbahn Derendingen-Gerlafingen (Gerlafingen-Aare), für welche die Konzession von der Bundesversammlung unterm 27. Hornung v. J. genehmigt wurde*), auf den Anfang dieses Jahres mit Rechten und Pflichten in das Eigenthum der Gesellschaft der Emmenthalbahn übergegangen sei, und dass der Regierungsrath diese Uebertragung genehmigt habe.

Der Bundesrath seinerseits beschloss, von dieser Konzessionsübertragung Vormerkung zu nehmen.

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit der Regierung des Kantons Solothurn einen Vertrag über Errichtung eines Telegraphenbureau in Seewen in üblicher Weise abzuschliessen

Als Posthalter in Olivone (Tessin) ist Hr. Pompeo Emma, von und in dort, gewählt worden.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band X, Seite 691.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.01.1873
Date	
Data	
Seite	14-18
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 539

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.